



**Scaleauto Porsche RSR Cup**  
**Technisches Reglement**  
**Clubserie IG Slotracing**  
Stand 01.01.2016 -

Das Reglement basiert im Kern auf dem des SRT und wurde lediglich in einigen Punkten **clubspezifisch inhaltlich angepasst** oder klarstellend umformuliert.

Da die Autos nahezu OOTB gefahren werden müssen, stehen in diesem Regelwerk nur die durchzuführenden und erlaubten Änderungen, was das Reglement kurz und verständlich hält. Alles was im Reglement nicht explizit erwähnt bzw. erlaubt ist, ist verboten! Alle Teile, Maße, Gewichte, Montagepositionen des Autos dürfen nicht verändert werden bzw. müssen dem OOTB Standard entsprechen, dies wird vor jedem Rennen kontrolliert. Erleichterungsarbeiten können zum Ausschluss aus der gesamten Rennserie führen.

### **Karosserie:**

1. Die Karosserie und der Fahrereinsatz müssen lackiert sein. Die Lackierung sollte sich an originalen orientieren, vorbildgerechte Startnummern sind jedoch Pflicht.
2. Die seitlichen Plastikverbinder über den Schraubstößeln müssen an tiefst möglicher Stelle mit der Karosserie verklebt sein.
3. Der Heckspoiler darf flexibel befestigt werden, muss aber dabei in seiner Position unverändert bleiben.

### **Chassis:**

1. Es müssen an beiden Achsen Kugellager verbaut werden.
2. Der MSC / Scaleauto Schriftzug auf der Chassis-Unterseite muss deutlich lesbar sein.
3. Bei den Chassis dürfen nur herkömmliche Hülsen von 1,5mm Länge beim H-Träger verwendet werden. Längere Hülsen oder T-Hülsen sind nicht zulässig.
4. Alle Chassis müssen ein Mindestgewicht von 148g und Maximalgewicht von 150g aufweisen. Zu leichte Chassis (z. B. die nicht vernickelten oder die mit entferntem Magneten) müssen mit einem Zusatzgewicht versehen werden. Hierfür müssen die im Club vorgehaltenen Standardgewichtsplättchen verwendet werden. Diese werden durch das im Chassis vorhandene Loch vor dem Motor mit Schraube und Mutter befestigt. Für die Feinjustierung dürfen zusätzliche beliebige Gewichtsstückchen auf das Standardgewicht (und nur dort) aufgeklebt werden.
5. Bis auf die Leitkielmutter sind alle Schrauben, Muttern und U-Scheiben frei wählbar.
6. Schleifer / Kontaktbürsten sind frei wählbar.
7. Stromkabel sind bis 1,5mm<sup>2</sup> frei wählbar, Microstecker ist zulässig.

8. Die gesamten Schrauben im Chassis dürfen nicht übermäßig lang sein. Maximal 1-2 Gewindegänge dürfen oberhalb der Mutter zu sehen sein.

### **Räder:**

1. Scaleauto / Moosgummi: SC2709p für vorne SC2421p für hinten.
2. Die Räder dürfen einen Außendurchmesser von 25,5 mm nicht unterschreiten.
3. Die Vorderräder dürfen versiegelt werden. Sie müssen in der Breite unverändert bleiben. Die Reifenmarkierung muss sichtbar sein.
4. Für die Hinterräder ist das Moosgummi frei, es müssen jedoch die vorgeschriebenen Felgen verwendet werden. D. h. eine Neubereifung abgefahrener Originalräder mit anderen Moosgummireifen ist zulässig.
5. Die OOTB Porsche Felgen-Inlets müssen montiert sein.
6. Bremsscheiben müssen nicht verbaut werden.

### **Motoren und Getriebe:**

1. Keine Motorenausgabe.
2. Vorgeschriebener Motor: SRP 25.000 longcan, ungeöffnet und unverändert.
3. Vorgeschriebene Übersetzung 12\*37, Getriebehersteller ist frei

### **Fahrzeugabmessungen:**

1. Die Spurbreite der Fahrzeuge darf vorne max. 80mm und hinten max. 83,5mm betragen, hierfür sind Achsdistanzen nötig / zulässig.
2. Die Karosserie darf an der breitesten Stelle 77mm nicht überschreiten (zwischen den Radkästen).
3. Für die Freigängigkeit der Räder darf die Karosserie bei Bedarf mittels U-Scheiben bei den Schrauben zwischen dem Karosseriehalter H und der Karosseriebefestigung angehoben werden
4. Die Bodenfreiheit muss mindestens 1mm betragen.
5. Das Auto muss im Stand auf der zu befahrenden Bahn mit allen Rädern die Fahrbahn berühren.

### **Sonstiges:**

Die Karosserie muss vor, während und nach dem Rennen bis auf den Scheibenwischer komplett sein. Abgefallene / abgebrochene Teile müssen beim nächsten Spurwechsel wieder angebracht werden. Im letzten Turn verlorene Teile müssen innerhalb von 5 Runden wieder angebracht werden.

Die Fahrspannung beträgt i. d. R. 10,5 Volt, die Rennleitung kann jedoch bedarfsweise davon abweichen.